



Heutiger Blick aus meiner Tür fünf Minuten vor einem Schneesturm.

## Newsletter April 2015

Kürzlich träumte ich wieder einmal einen Traum, den ich seit über 30 Jahren von Zeit zu Zeit träume. Ich schaue zum Himmel und sehe dort plötzlich eine Vielzahl von Monden - in verschiedenen Größen und Phasen. Ein überwältigend faszinierendes und zugleich apokalyptisches Gefühl erfüllt mich. Ich bin jedoch allein mit meiner Wahrnehmung bzw. Entdeckung und ich kann sie auch nicht kommunizieren. Diesmal jedoch verläuft etwas anders in meinem Traum. Ich sage zu jemandem im Hintergrund:

"Jetzt ist der Moment aber wirklich gekommen!"

Ich hatte das große Glück, die Sonnenfinsternis vom Frühlingsbeginn in ihrem vollen Verlauf allein bzw. in und mit der Natur meines Platzes hier verfolgen zu können. Nicht so sehr als visuelles Spektakel als vielmehr in ihrer viele Dimensionen berührenden Tiefe, ein Ereignis, von dem man erst recht mit dem Verfasser des kleinen Prinzen sagen kann: Man sieht es nur mit dem Herzen gut.

Was bedeutet es, wenn der kleine Mond, besser die Mondin, Trabantin der Trabantin, die Oberhand bekommt? Jedenfalls eine völlige Umkehr der üblichen Verhältnisse.

Und auch diese Frage ist nicht vorrangig mit dem Kopf zu erwägen!

Ich habe diese Sonnenfinsternis als ein kosmisches Reset erlebt, nach dem nichts mehr so bleiben kann, wie es immer war, ganz im Sinne meines Traums ein paar Tage davor:

"Jetzt ist der Moment aber wirklich gekommen!" - Ergreifen wir ihn!

Ein paar Worte zu den April-Veranstaltungen der Zaunreiter-Akademie:

Die Körperkosmogramme und Meditationen, angeregt von Marko Pogacnik, stellen eine wunderbare Form dar, in eine ganzheitliche und kreative Kommunikation zu kommen, sowohl mit den Wesen der anderen Dimensionen unseres Erdkosmos als auch mit den verschiedenen Schichten in uns selbst - als Beitrag zu einer neuen Ordnung von Frieden und Schönheit.

Das gemeinsame Singen heilsamer Lieder geschieht so, wie es der Text eines letztens gesungenen Liedes ausdrückt:

Aus der Stille in den Klang

in der Erde Wurzeln schlagen

Atem will die Stimme tragen

aus dem Herzen fließt Gesang

Auf Wunsch der Teilnehmer wurde auch im April ein Termin eingeschoben.

"Mit der Erde leben" stimmt uns ein in den Verlauf des Jahres, Hauptdarsteller ist die Natur, das Land hier mit seiner Seele. Jede Jahreszeit kann spezifische Themen in uns anstoßen und wir werden ihnen in kreativer und gegenwärtiger Art nachspüren.

Ein Einführungsabend in die Bewegungsanalyse: Unser Körper ist ein Teil der Natur und

seine Bewegungen Phänomene wie die Bewegungen der Gestirne oder der Tiere und Pflanzen. Sie können vieles von dem erzählen, wozu wir mit unserem linearen Denken schwer Zugang bekommen. Ein wenig Theorie und sanftes praktisches Erproben.

Zur Vorfreude:

Am 5./6. Dezember 2015 wird Marko Pogacnik eine Friedenswerkstatt in Linz halten.

Last but not least zwei Empfehlungen:

Buch: Das Herz so weit - Zu den Wurzeln des Friedens in Palästina und Israel  
von Marko Pogacnik und Ana Pogacnik-Meier, atmosphären

Kartenset: Bäume für die Seele

Julia Gruber und Erwin Thoma, Ueberreuter

